

**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art  
**Herausgeber:** Visarte Schweiz  
**Band:** - (1905)  
**Heft:** 52  
  
**Rubrik:** Correspondenz der Sektionen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

des Herrn Trächsel ausgesprochenen Forderungen, welchen möglichst gerecht zu werden wie uns alle bereit erklärt haben.

Mit collegialem Grusse.

Zürich, 8. März 1905.

*Für die Sektion Zurich :*

*Der Präsident : S. RIGHINI.*

Dies ist der Text des Protests, welcher in einer deutschen Zeitung erschienen ist :

**Heimatschutz.** — Gegen die Zerstörung der Laufenburger Stromschnellen richtet sich der nachstehende Aufruf des Bundes Heimatschutz. Nach Zeitungsnachrichten steht die Genehmigung des derzeitigen Projektes eines Kraftübertragungswerkes bei Laufenburg, durch das die dortigen Stromschnellen, eines der schönsten Landschaftsbilder Deutschlands, ja, der Welt, vollständig zerstört werden sollen, unmittelbar bevor. Die von unserem Bund an die beteiligten Regierungen gerichtete Bitte, vor Erteilung der jetzt schwelbenden Konzession Gutachten der ersten technischen Autoritäten in Deutschland und der Schweiz einzuholen oder ein Preisausschreiben unter den Ingenieuren aller Länder zu veranstalten, um eine Ausnutzung der Laufenburger Wasserkräfte unter tunlichster Erhaltung der Naturschönheiten zu ermöglichen, und sein Anerbieten, nötigenfalls die Mittel dafür aufzubringen, sind ohne Antwort geblieben. Die Unterzeichneten wenden sich daher jetzt an die öffentliche Meinung von ganz Deutschland und der Schweiz mit einem Protest nicht gegen das jetzige Projekt, in der Ueberzeugung, dass ein Weg gefunden werden kann und jedenfalls mit den vom Bunde Heimatschutz vorgeschlagenen Mitteln gesucht werden muss, um dem deutschen Volke dieses Kleinod zu erhalten. Für den Bunde Heimatschutz unterzeichnet als Vorsitzender Prof. J. Schultze, Naumbourg in Saaleck in Thüringen, als Leiter der Gruppe « Schutz des Landschaftsbildes » C. Johannes Fuchs, Professor der Nationalökonomie in Freiburg i. B.

## Mitteilungen des Centralkomitees.

### Jury der internationalen Ausstellung in München.

Die Sektionen hatten 24 Künstler auszuwählen, aus denen 8 auf 11 Mitgliedern der eigentlichen Jury ernannt werden sollen.

Am letzten 23. März 1905 hat das Centralkomitee die eingegangene Wahlergebnisse zusammengestellt; ausgewählt wurden :

*Deutschschweizer :*

- |                       |                                |
|-----------------------|--------------------------------|
| 1. Hodler, Maler,     | vorgeschlagen von 9 Sektionen. |
| 2. Boss, Maler,       | » 7 »                          |
| 3. Buri, Maler,       | » 7 »                          |
| 4. Balmer, W., Maler, | » 6 »                          |

- |                         |                                |
|-------------------------|--------------------------------|
| 5. Emmenegger, Maler,   | vorgeschlagen von 5 Sektionen. |
| 6. Welti, Maler,        | » 5 »                          |
| 7. Siegwart, Bildhauer, | » 5 »                          |
| 8. Schill, Maler,       | » 5 »                          |
| 9. Amiet, Maler,        | » 5 »                          |

### *Französisch-Schweizer :*

- |                             |                                |
|-----------------------------|--------------------------------|
| 10. Bouvier, Baumeister,    | vorgeschlagen von 8 Sektionen. |
| 11. Rehfous, Maler,         | » 8 »                          |
| 12. Bieler, Maler,          | » 7 »                          |
| 13. Reymond, M., Bildhauer, | » 7 »                          |
| 14. Jeanneret, Maler,       | » 7 »                          |
| 15. M. de Beaumont, Maler,  | » 4 »                          |
| 16. Giron, Maler,           | » 4 »                          |
| 17. Perrier, Maler,         | » 4 »                          |
| 18. Vibert, J., Bildhauer,  | » 4 »                          |

### *Italienisch-Schweizer :*

- |                           |                                 |
|---------------------------|---------------------------------|
| 19. Franzoni, F., Maler,  | vorgeschlagen von 10 Sektionen. |
| 20. Giacometti, Maler,    | » 10 »                          |
| 21. Rossi, Maler,         | » 9 »                           |
| 22. Berta, Maler,         | » 9 »                           |
| 23. Chiesa, Maler,        | » 8 »                           |
| 24. Chiattone, Bildhauer, | » 7 »                           |

Die 4 Französisch-Schweizer, die 4 Stimmen erhalten haben, sind durch das Los aus 6 Künstlern ausgewählt worden, die alle dieselbe Stimmenzahl erhalten haben.

## BERICHTIGUNG

In der Mitgliederliste ist folgende Berichtigung zu machen :

### Sektion Paris.

*Kassier : C. ASSINARE.*

*Archiver : BIAGGI.*

## CORRESPONDENZ DER SEKTIONEN

Paris, den 14. März 1905.

An den  
Präsidenten des Centralkomitees des Vereins schweiz. Maler und Bildhauer.

Hochgeehrter Herr Präsident !

Die Sektion Paris des Vereins schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten unterbreitet dem Centralkomitee folgenden Wunsch: Ueberrascht von der Nichtbeachtung vom Ergebnis einer Abstimmung, welche vom eidgen. Departement des Innern für die Wahl der eidgen. Kommission nachgesucht worden ist, wün-

schen die Mitglieder der Sektion Paris, dass in Zukunft diesem Ergebnis mehr Rechnung getragen werde.

Das Centralkomitee wird eingeladen, diesen Wunsch den andern Sektionen zur Beratung vorzulegen. Sollten die andern Sektionen unserer Meinung in dieser Angelegenheit beipflichten, so wird das Centralkomitee eingeladen, diese unsere Eingabe dem eidgen. Departement des Innern zu unterbreiten.

Die Sektion Paris beantragt, dass die nächste vom Verein der schweiz. Maler, Künstzer, und Architekten veranstaltete Ausstellung am Orte stattfinde, wo das Centralkomitee seinen Sitz hat; dies in Ausführung eines Beschlusses der letzten Delegierten-Versammlung.

*Der Schriftführer: F. GRENIER.*

An Herrn P. Bouvier, Vizepräsident des Centralkomitees in Neuenburg.

Hochgeehrter Herr !

In der Sitzung vom 10. April hat uns die Sektion Bern beauftragt, Ihnen besonders anzuempfehlen dem Antrag des Herrn Trachsel betreff. Herstellung einer Mitgliedkarte Folge zu geben.

Wenn die Sache unverzüglich an Hand genommen würde, so

könnten die Mitglieder schon vor der nächsten Generalversammlung in den Besitz der Karte gelangen und der Vorteile, die eine solche Karte gewährt, teilhaftig werden.

Hochachtungsvollst zeichnen

Bern, den 2. April 1905.

*Der Präsident: K. H. BORN.*

*Der Schriftführer: R. KIENER.*

Landeron-Neuenburg, den 17. April 1905.

An den H. Redaktor der *Schweizer Kunst*.

Von Jahr zu Jahr wird der Jahresbeitrag für die Mitglieder der Gesellschaft der schweiz. Maler und Bildhauer erhöht, während die Abzüge der « Schweizer Kunst » und auch die Zahl der jährlich erscheinenden Nummern abnimmt.

Woher kommt dies ? Warum diese Erhöhung des Jahresbeitrages ?

Mehrere Kollegen haben mich gebeten, Ihnen diese Frage auf dem Wege der Veröffentlichung in der « Schweizer Kunst » vorzulegen.

Indessen zeichnet mit Hochachtung und Ergebenheit.

F. Louis RITTER, Maler.